

Highlights aus dem HSE-Praxisnetzwerk für die Berufsorientierende Praxisphase 2

Januar – Februar
2021

Liebe Studierende,

die Berufsorientierende Praxisphase 2 (BOP2) ist eine Besonderheit der Universität Heidelberg, die der Vertiefung der Berufsorientierung dient und wahlweise an der gleichen Schulart wie die BOP1, an einer anderen Schulart oder einer sonstigen Bildungseinrichtung im Inland oder im Ausland zu absolvieren ist. Das Praktikum kann im Block oder an einzelnen Tagen studienbegleitend im Mindestumfang von 50 Stunden geleistet werden. Maximal 8 Stunden pro Tag können angerechnet werden. Nähere Informationen zu den Rahmenbedingungen und die Checkliste zur BOP2 entnehmen Sie der HSE-Homepage: <https://www.hse-heidelberg.de/studium/servicestelle-praktika>.

Ihre **Fragen zur Organisation des Praktikums** einschließlich der Begleitveranstaltungen und Fragen bezüglich der Anerkennung richten Sie bitte an:

Frau Hanna Butterer
bop2@heiedu.uni-heidelberg.de

Für die Berufsorientierenden Praxisphase 2 suchen Sie sich Ihren Praktikumsplatz selbst. Bitte beachten Sie das Verzeichnis möglicher Einrichtungen auf S. 19 der „Broschüre zu BOPs“, zu finden auf der o.g. Homepage. Hinsichtlich der Kooperationen mit Schulen und Bildungseinrichtungen im Rahmen des Praxisnetzes der Heidelberg School of Education, auf die Sie im Rahmen Ihrer Suche nach BOP2-Praktikumsplätzen im In- und Ausland zurückgreifen können, beraten wir Sie gerne persönlich oder telefonisch.

Zur Einstimmung finden Sie im Folgenden ausgewählte Highlights aus dem HSE-Praxisnetzwerk. Bei weiterführenden Fragen zu Ihrer Suche nach einem Praktikumsplatz wenden Sie sich gerne an uns:

Telefonische Sprechstunde zum HSE-Praxisnetzwerk

Dr. Dalibor Cesak
Dienstags 10-12 Uhr: +49 6221 477-391
cesak@heiedu.ph-heidelberg.de

Information zur aktuellen Lage: Aufgrund der besonderen Situation in der Coronazeit werden derzeit viele Praktikumsangebote für die BOP2-Praktikumsplätze pausiert, bis zuverlässige Prognosen über deren Realisierbarkeit gemacht werden können. Das Angebot an Praktikumsplätzen wird stets erweitert. Wir beraten Sie weiterhin sehr gerne im Hinblick auf die Kooperationen im Rahmen des HSE-Praxisnetzwerks.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Praktikum!

AUSGEWÄHLTE PRAKTIKUMSPLÄTZE

Chancen gestalten e.V. – Präsenzpraktikum



Individuelle Förderung im Rahmen der schulische, kulturellen und sozialen Integration von geflüchteten Jugendlichen aus Krisen- und Kriegsgebieten sowie Zugewanderten aus allen Teilen der Welt in Heidelberg. Das Projekt findet in Kooperation mit der Johannes-Gutenberg-Schule Heidelberg und Caritasverband Heidelberg e.V. statt. Die Praktikant/-innen werden im Rahmen des CG-Mentoringprogramms ausgebildet und während des Praktikums von CG e.V. organisatorisch und themenspezifisch unterstützt und beraten. Praktikumszeitraum in Einzelterminen (kein Blockpraktikum möglich) nach Vereinbarung, i.d.R. Oktober-Juli. Ein längerfristiges Engagement ist ausdrücklich erwünscht. Weiterführende Informationen entnehmen Sie der Homepage: www.chancengestalten-heidelberg.org.

DigiTandems: Lernförderung für Grundschul Kinder – online Praktikum



Die gemeinnützige Organisation KinderHelden ruft das neue Projekt „Digi-Tandem“ ins Leben und ermöglicht ab sofort eine Lernförderung für Kinder von Zuhause aus. Hierbei werden ehrenamtliche Mentoren und Mentorinnen mit Grundschulkindern digital zusammengebracht. Teil eines Digi-Tandems kann jeder werden, der mindestens einmal wöchentlich für zirka zwei Stunden ein oder mehrere Grundschul Kinder per Videocall oder telefonisch in schulischen Angelegenheiten unterstützt. Mit ihrem Mentoring-Programm setzt die Organisation KinderHelden auf eine gezielte 1:1 Förderung und stellt Grundschulkindern mit erschwerten Startbedingungen eine erwachsene Mentorin oder einen erwachsenen Mentor zur Lern- und Freizeitbegleitung zur Seite. Trotz Entfernung entstehen enge Verbindungen zwischen Mentor/-in und Mentee. Sobald Treffen wieder möglich sind, können die Mentoren und Mentorinnen die Kinder „in echt“ kennenlernen und sie weiter begleiten

- so wie es das eigentliche Mentoring-Programm der KinderHelden vorsieht. Dies ist aber keine Voraussetzung, um in das Digi-Tandem-Programm einzusteigen.

Weiterführende Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter folgendem Link: <https://www.kinderhelden.info>.

Corona School e.V. für alle Schularten – online Praktikum



Die Corona School vernetzt seit dem Beginn der deutschlandweiten Schulschließungen Schüler/-innen und Studierende, um kostenfreie, digitale Lernunterstützung zu ermöglichen. Das Ziel der Corona School ist es, Schüler/-innen und Eltern in der Corona-Krise zu entlasten, eine Verbindung zwischen Universitäten und Schulen herzustellen und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen. Die Lernunterstützung findet in Form einer virtuellen 1-zu-1-Betreuung statt.

Weiterführende Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter folgendem Link: <https://www.corona-school.de/student>.

LA Corona School Ladenburg – online Praktikum



DALBERG
GRUNDSCHULE
LADENBURG



Die LA Corona School ist ein lokales Online-Projekt für Ladenburger Kinder und Jugendliche, die durch die aktuelle Corona-Situation zu Hause eigenständig ihren Unterrichtsstoff bearbeiten müssen und dabei an ihre Grenzen stoßen. Schülerinnen und Schüler, die auch schon vor der Corona-Krise Unterstützung im schulischen Bereich genutzt haben, werden durch Online-Unterrichtseinheiten weiter begleitet. Mittlerweile nehmen fast 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren an der LA Corona School teil.

Projekt „Didaktik Aktuell“ (MINT) – online Praktikum

didaktik aktuell
www.didaktik-aktuell.de

Online-Teaching im Rahmen der Sommer-Akademie für Schüler/-innen der Sekundarstufe I aus Heidelberg und der Rhein-Neckar-Region. Bei der Organisation, Planung und Durchführung adäquater Online-Angebote bekommen Sie Unterstützung von Didaktik-aktuell e.V. und der begleitenden Dozentin Prof. Dr. Marmé (PH Heidelberg).

Weiterführende Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.didaktik-aktuell.de. Bitte beachten Sie die Übergangsregelung.

Evangelische Jakobsschule Karlsruhe – individuelle Förderung / Inklusion



Gemeinsam lernen / individuell fördern. Die Evangelische Jakobsschule steht für eine inklusive Schule, in der die Verschiedenheit aller Kinder als selbstverständlich und bereichernd er- und gelebt wird. Inklusion drückt sich in individueller Förderung und Gleichberechtigung, aber nicht in Gleichbehandlung aus. Hier lernen Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen in jahrgangsgemischten Klassen miteinander und voneinander. Im Zentrum des pädagogischen Handelns steht dabei der individuelle Entwicklungsweg jeden einzelnen Kindes.

An der Evangelischen Jakobsschule ist ein Praktikum in den Förderschwerpunkten „Lernen“, „geistige Entwicklung“ und „körperliche und motorische Entwicklung“ möglich. Als Praktikant/-in begleiten Sie unsere Schüler/-innen in der Freiarbeit, bieten individuelle Förderstunden (Förderung in Kleingruppen) an und unterstützen die Schüler bei der Wochenplanung. Außerdem begleiten Sie die Schüler bei Projekten, wie z.B. dem „Easy-Projekt“. Hier wird in Kleingruppen der Bereich "selbständige Lebensführung" gefördert. Ein weiterer Schwerpunkt der sonderpädagogischen Arbeit an der Schule liegt beim Teamteaching im „Gemeinsamen Unterricht“.

Weitere Informationen finden Sie unter www.jakobsschule-karlsruhe.de.

Geschwister-Scholl-Schule in Heidelberg – Gemeinschaftsschule / indiv. Förderung



Im Rahmen Ihrer Berufsorientierenden Praxisphase 2 können Sie beispielsweise an der Geschwister-Scholl-Schule in Heidelberg/Kirchheim im gebundenen Ganztagesangebot ab Klasse 5 individuelle Förderung leisten. Die Praktikumszeiten und inhaltliche Schwerpunkte können individuell vereinbart werden.

Um eine schriftliche Bewerbung per E-Mail an die Schulleitung wird gebeten. Weiterführende Informationen zum Schulkonzept entnehmen Sie der Homepage: <https://www.geschwister-scholl-schule-heidelberg.de/über-uns/>

Klima Arena Sinsheim – Präsenzpraktikum



Die gemeinnützige Klimastiftung und die Dietmar-Hopp-Stiftung haben in Sinsheim einen interaktiven und partizipativen Lern-, Erlebnis- und Diskussionsort KLIMA ARENA geschaffen. Die Mitarbeit an bildungsbezogenen Projekten in Kooperationsprojekten mit Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen im Bereich Klimaschutz sind voraussichtlich ab Oktober 2010 möglich. Web: <https://klima-arena.de>.

Kulturfenster Heidelberg – Jugendarbeit, Bildung und Kultur



Der Verein Kulturfenster wurde 1983 gegründet, ist Träger des Jugend- und Kulturhauses Bergheim und betreibt ein Spielmobil. Es gibt vielfältige Angebote und Veranstaltungen für alle Altersgruppen: Workshops für Kinder, Jugendliche und

Familien, Ferienaktionen, Kindertheateraufführungen, eine Jugendbühne und Erwachsenenprogramm mit Kabarett, Chanson und Weltmusik.

Im Rahmen der Ferienaktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche können individuell pädagogisch relevante Praktikumstätigkeiten und Termine vereinbart werden.

Inklusives Online-Nachrichtenportal „Einfach Heidelberg“ – Redaktionsarbeit



Studierende der Pädagogischen Hochschule Heidelberg haben gemeinsam mit Menschen mit Behinderung das erste barrierefreie Online-Nachrichtenportal für Heidelberg in Leichter Sprache entwickelt. Die Webseite www.einfach-heidelberg.de ist seit dem 11. Juli 2016 online und bietet Menschen mit Lese- und Lernschwierigkeiten in Heidelberg ein barrierefreies und unabhängiges Nachrichten- und Informationsangebot. Davon können sowohl Menschen, die noch nicht gut Deutsch beherrschen, als auch junge und alte Leserinnen und Leser profitieren.

Die Nachrichten der Internetseite sind lokal, leicht verständlich, klar formuliert und kostenlos. Das unabhängige Online-Nachrichtenportal ermöglicht somit die politische und gesellschaftliche Teilhabe für jede Heidelbergerin und jeden Heidelberger. Die Projektleitung haben die Sonderpädagogin Professorin Dr. Karin Terfloth (PH Heidelberg) und der Journalist Moritz Damm (Einfach Heidelberg e.V.) inne; finanziert wird das Projekt ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Das Portal wurde von Beginn an gemeinsam von Studierenden der Pädagogischen Hochschule und Menschen mit Behinderung entwickelt und gestaltet.

Wollen Sie sich redaktionell im Nachrichtenportal "Einfach Heidelberg" einbringen und einen Beitrag zu einem barrierefreien und unabhängigen Nachrichtenangebot leisten? Der Verein freut sich über engagierte Menschen, die mit ihrer Kompetenz die Arbeit des Teams unterstützen.